
Jahresbericht 2012 der Harold Bob Stiftung

Im Jahr 2012 wurden 28 Projektanträge gestellt, neun wurden gefördert. Über diese neun hinaus erhielten einige Projekte Zusagen, konnten dann aber nicht durchgeführt werden oder stellten den Förderantrag zu kurzfristig, so dass bis zum Projektbeginn die Förderung nicht entschieden werden konnte. Ein Projekt benötigte keine Förderung mehr und ist daher zurückgezogen worden. Die restlichen, nicht geförderten Projekte entsprachen nicht den Kriterien der Stiftung

Von den neun geförderten Projekten waren zwei Gedenkstättenfahrten, die unterstützt wurden, und sieben Begegnungen von deutschen und israelischen Jugendlichen in Berlin oder in Israel.

Die ausgeschütteten Beträge beliefen sich insgesamt auf 16.540 €.

Geförderte Gedenkstättenprojekte

1. Die Evangelische Schule Köpenick führte vom 12.-17.06.12 eine Gedenkstättenfahrt mit 20 Schüler/innen nach **Oswiecim / Auschwitz** durch. Dort wurde zum Thema "Kinder und Jugendliche im Holocaust" gemeinsam mit der Jugendbegegnungsstätte Oswiecim ein mehrtägiges Seminar durchgeführt. Wichtig war auch die Begegnung mit Zeitzeugen vor Ort. Gefördert wurde die Fahrt mit 1540 Euro.

2. Theresienstadt war das Ziel der Gedenkstättenfahrt vom **Haus Kreisau**. Vom 10.-13.09.12 fuhren 15 Schüler/innen nach Terezin und Prag. Viele Schüler des OSZ Bürowirtschaft und Dienstleistungen haben Migrationshintergrund und es bisher vermieden, sich mit diesem Themenkomplex zu beschäftigen. Laut Bericht des Veranstalters wurde unter anderem wegen der finanziellen Unterstützung der Harold Bob Stiftung in Höhe von 900 Euro, die die Fahrt erst ermöglichte, aber auch wegen der engagierten Lehrkräfte eine nachhaltige Wirkung besonders bei diesem Personenkreis erzielt.

Geförderte deutsch-israelische Jugendprojekte

1. Die **Jüdische Oberschule** führte ihre jährlich für die 8. Schulklassen stattfindende **Israelreise** vom 5.-19.03.12 durch. Die Harold Bob Stiftung förderte hier nur die bedürftigen Schüler/innen mit jeweils 100 Euro, insgesamt 26 Jugendliche mit 2600 Euro, die sonst nicht an der Fahrt hätten teilnehmen können. In ihren Berichten betonten die Schüler/innen, dass ihnen besonders der Einblick in das Alltagsleben israelischer Familien gefallen hätte, bei denen sie untergebracht waren, und dass sie ihre hebräischen und englischen Sprachkenntnisse verbessern konnten.

2. 2000 Euro erhielt das Projekt "Earth People" des Vereins **Begegnungen 2005 e.V.** für eine **Israelreise** vom 29.04.-07.05.12. In einem gemeinsamen Konzert trafen 25 deutsche Teilnehmer/innen zusammen mit israelischen Jugendlichen, beide Gruppen mit unterschiedlicher Kultur- und Religionszugehörigkeit. Die deutschen Jugendlichen erlebten die inhaltlich vorbereitete 'Diversität' durch Besuche in einem Beduinendorf, bei katholischen Arabern und durch Begegnung mit Drusen.

3. Vom 17.-30.06.12 führte das **Canisius-Kolleg Gymnasium eine Begegnungsreise in Israel** durch. Bei diesem überkonfessionellen Austauschprojekt von Jüdischer Oberschule, Ev. Gymnasium zum Grauen Kloster und Canisius-Kolleg mit der Partnerschule 'Hadera High School' kam es zu vielfältigen politischen Diskussionen, aber auch zum Austausch über alltägliche Probleme von Jugendlichen beider Länder. Die 22 Teilnehmer/innen wurden mit 3000 Euro gefördert.

4. Unter der Überschrift "Gemeinsame religiöse Wurzeln - Unterschiede in der Gegenwart" fand das deutsch-israelische Jugendaustauschprojekt der **evangelischen Kirchengemeinde Kaulsdorf** mit Pkiin / Israel vom 25.06.-05.07.12 **in Israel** statt. Die Jugendlichen lernten die gegenseitigen religiösen Ausrichtungen und die damit verbundene Haltung als Staatsbürger in ihren jeweiligen Gastfamilien kennen. Sie bekamen einen Einblick in die religiöse Vielfalt des Landes und durch den Besuch in Yad VaShem auch ein neues Verhältnis zur eigenen Nationalität. Die Reise wurde mit 2000 Euro für 13 Schüler/innen unterstützt.

5. Nur einen Anfang soll die Fotoreise zum Thema "Identität" der **Jugendkunstschule flur1** in der Uckermark darstellen. Der Leiter der Schule und ein Kollege aus Israel besuchten mit zehn 14-18jährigen Jugendlichen das AEG Kraftwerk Plessa und führten dort vom 11.-16.7.12 **Workshops** durch. Gefördert wurde das Projekt mit 1500 Euro. Die Arbeiten der Jugendlichen wurden in eine Internetgalerie gestellt und in Misgav, Israel, präsentiert und ausgewertet. Geplant ist, die Zusammenarbeit der beiden Künstler fortzusetzen, unter anderem mit Begegnungsreisen mit Jugendlichen in Israel.

6. Der **Verein für kulturelle Bildung und Jugendförderung e.V.** unterstützt das Hannah-Arendt-Gymnasium bei seinem Austauschprogramm mit Gesher Ha Ziv. 14 deutsche Schüler/innen reisten im Herbst 2012 nach **Israel**, im Frühjahr 2013 fand der Gegenbesuch der israelischen Jugendlichen **in Berlin** statt. Das Projekt erhielt eine Förderung in Höhe von 2000 Euro.

7. Damit eine internationale Jugendbegegnung **in Jerusalem** vom 9.-16.10.12 stattfinden konnte, unterstützte die HBS das Projekt **OUTREACH - mobile Jugendarbeit Berlin** mit 1500 Euro für 13 Teilnehmer/innen. In gemeinsamen Workshops, Abendessen in Gastfamilien, aber auch Besuchen in den palästinensischen Gebieten erhielten die Jugendlichen prägende Einsichten von Land, Leben und Leuten.

Maya Zehden
20. 12. 2013